



Sozialdemokratische Partei
Ittigen

Leidensgenossen

Das wilde Plakatieren war vor 30 Jahren eine Leidenschaft der SP und ihres für das Strassenwesen zuständigen Gemeinderates - bis die (damals mitnichten sozialistische) Polizei wegen der Verkehrssicherheit die zulässigen Plakatstandorte mit der Gemeinde festlegte. Nun beklagt sich die SVP bitterlich und weinerlich, dass ihre Plakate an den falschen Standorten abgeräumt werden mussten, und sie will sich als armes Opfer sozialistischer Verkehrssicherheit darstellen. Dabei hätte der heute für das Strassenwesen zuständige SVP-Gemeinderat bei sich selbst nachfragen können, wo er seine Plakate platzieren kann. Aber wenn es um den Gewinn von Stimmen geht, gilt der Sicherheits-Volks-Partei SVP offenbar die Sicherheit des Volkes nichts mehr.